

Jahresbericht der Verwaltungsratspräsidentin und des Geschäftsführers

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des Startes der auf den 1. Januar 2019 gegründeten Haus Eigenamt AG.

Nach dem positiven Entscheid für die Umwandlung des Altersheimvereins Haus Eigenamt in die Haus Eigenamt AG an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 2018 haben im November 2018 auch alle 3 Gemeindeversammlungen der Trägergemeinden der Umstrukturierung zugestimmt. Der Gründung der Aktiengesellschaft am 11. Dezember 2018 stand nichts mehr im Wege und so konnte die neue Aktiengesellschaft am 1. Januar 2019 starten.

Die Umwandlung und der Start erforderten mehrere Arbeitssitzungen des neuen vorerst dreiköpfigen Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung. Ein wichtiger Schritt war die letzte ordentliche Generalversammlung des Altersheimvereins am 27. März 2019. An dieser Generalversammlung wurde die Rechnung 2018 mit einem Gewinn von CHF 311'040.- genehmigt und eine Zweckänderung des Vereins vollzogen. Der Verein wurde vom Betriebsverein zu einem Gönnerverein mit neuem Vorstand. Mit der Wahl des neuen Vorstandes habe ich dann auch die letzte Amtshandlung als Präsidentin des Altersheimvereins Haus Eigenamt vollzogen.

Der neue Gönnerverein Haus Eigenamt erhielt neue Statuten und ein Startkapital von CHF 20'000.-. Der Gönnerverein Haus Eigenamt setzt sich besonders für die Bedürfnisse der Bewohner sowie für die älteren Einwohner der Trägergemeinden ein. Ich danke dem Vorstand für seine Bemühungen zu Gunsten der Bewohner des Hauses Eigenamt.

Nach der Genehmigung der Rechnung 2018 konnte die Kapitalerhöhung durchgeführt werden. Die Aktien wurden rückwirkend auf den 1. Januar 2019 vom Altersheimverein Haus Eigenamt auf die drei Trägergemeinden Lupfig 48%, Birr 41% und Birrhard 11% übertragen.

Die Ergänzung des Verwaltungsrates stand als nächstes an. Gemäss den Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens 5 Verwaltungsräten. Vor allem der wichtige Kompetenzbereich Gesundheit wird von den drei Gemeindevertretern nicht abgedeckt. Daher hatte der bestehende Verwaltungsrat explizit zwei Fachpersonen Gesundheit gesucht. Trotz anfänglich etwas harziger Suche nach Fachpersonen Gesundheit konnte der Verwaltungsrat mit Christian Hehl, Apotheker und Dr. med. Martin Wernli vervollständigt werden. In Vollbesetzung konnte der Verwaltungsrat in einem Workshop im September dann die Strategie 2020-2024 erarbeiten.

Bei meinen Besuchen und Gesprächen im Pflegezentrum konnte ich feststellen, dass die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Belegschaft gut funktioniert und auf einer professionellen Basis steht. Die Stimmung innerhalb der Belegschaft ist gut. Man hat ein gemeinsames Ziel und schätzt die Kontinuität.

Um den Start der neuen AG zu ermöglichen wurde im Hintergrund im Jahr 2019 intensiv gearbeitet. Das gute Klima und die positiven Zahlen zeigen, dass wir weiterhin auf dem richtigen Weg sind.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen zu danken, die sich im Jahr 2019 für das Haus Eigenamt und zum Wohle der Bewohner engagiert haben. Insbesondere danke ich der Geschäftsleitung mit Hanspeter Müller und Beatrice Böhringer, meinen Verwaltungsratskollegen und sowie allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihren grossen Einsatz. Danken möchte ich auch allen, die die Umwandlung des Vereins in eine Aktiengesellschaft unterstützt haben.

Ursi Berger
Präsidentin Verwaltungsrat Haus Eigenamt AG

Birrhard 2. Februar 2020

Jahresbericht des Geschäftsführers

Im operativen Teil der Haus Eigenamt AG haben wir uns im Jahre 2019 vor allem mit den Themen Struktur in der Pflege, Personelles im Allgemeinen und Investitionen und Unterhalt inklusive IT beschäftigt.

Bis anhin hatten wir drei Stationen mit drei Leitungen. Nach der Kündigung einer dieser Stationsleitungen haben wir uns entschieden, nur noch mit zwei Stationen zu fahren. Dies hat den Vorteil, eine gleichmässige Verteilung der Betten und somit auch der Arbeiten zu gewährleisten. Grössere Teams bedeuten grössere Flexibilität.

Die Situation des Fachkräftemangels, vor allem in den tertiären (HF Absolventinnen) und sekundären (FaGe, Fachfrau Gesundheit) Bereichen, macht auch vor der neuen Haus Eigenamt AG nicht Halt. Wir konnten im abgelaufenen Jahr den vom Kanton vorgegebenen Richtstellenplan gut erfüllen. Damit wollten wir es aber nicht beruhen lassen und haben viel in die Weiterbildung und Entwicklung vom Mitarbeitenden in der Primärstufe (AGS, Assistentin Gesundheit und Soziales) investiert und sie spezifisch an gewisse Arbeiten der FaGe herangeführt.

Eine weitere Massnahme gegen den Fachkräftemangel besteht darin, selber Fachkräfte auszubilden. Dies tun wir mit Erfolg und Stolz. In der Pflege arbeiten bei uns 9 Lernende. 8 Lernende FaGe und eine Lernende AGS. Im Bereich Betriebsunterhalt beschäftigen wir noch 2 Lernende mehr, also insgesamt 11 Lernende in der Haus Eigenamt AG.

Ein gutes Heim zeichnet sich vor allem durch eine gute Bettenbelegung aus. Damit die Bewohnerinnen und Bewohner zufrieden sind, braucht es wie oben erwähnt eine gute Pflege, altersgerechte Kost, aber auch eine einladende Infrastruktur. In diese Infrastruktur haben wir in diesem Jahr stark investiert. Nachfolgend die grössten Posten:

- Möblierung 2. und 3. Obergeschoss (Möbel waren uralt und stark abgenützt)
- Erneuerung der Beleuchtung auf LED-Basis
- Ersatz Kochsystem
- Wandschutz im ganzen Haus
- IT, Backup Telefonie inklusive Lizenzen (Probleme mit Telefonie und Notrufanlage)

Dies alles kam nur zustande dank der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat, der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden.

Hanspeter Müller
Geschäftsführer Haus Eigenamt AG